

Kurzbericht

Nr. IV/6

23. Januar 1952

Jg. 2

Die Lebenshaltungskosten im Januar 1952.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist vom Mitte Dezember 1951 bis Mitte Januar 1952 von 164,4 auf 167,5, also um 3,1 Punkte oder 1,9 Prozent gestiegen. Die Ernährungsausgaben haben sich durch das Ansteigen der Preise für Erbsen, Speisebohnen, Rind-, Schweine-, Hammel- und Kalbfleisch sowie Leber-, Jagdwurst, Speck und schliesslich für Butter, Fettkäse und Bohnenkaffee um 4,0 Punkte oder 2,7 Prozent erhöht.

Während die Kosten für Bekleidung keine Steigerung erfahren haben, sind die Preise für einige Einrichtungsgegenstände und die Rundfunkgebühr gestiegen. Die dadurch bedingte Steigerung der Ausgaben für "Verschiedenes" beträgt 2,8 Punkte oder 1,3 Prozent.

Bei den Ausgaben für die "Wohnung" trat eine Erhöhung um 4,4 Punkte oder 1,8 Prozent, bei den Ausgaben für "Heizung und Beleuchtung" eine solche von 6,2 Punkten oder 3,8 Prozent ein. Die Steigerung ist auf die Erhöhung der Preise für Strom und Wasser zurückzuführen.

Die Messziffern für die einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für: (Januar 1948 = 100)					Indexziffer d. gesamten Lebenshaltungskosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Woh- nung	Heizung u. Beleucht.	Verschie- denes	
Novemb. 51	143,2	164,8	247,2	163,8	211,9	162,2
Dezemb. 51	146,8	164,9	247,2	164,5	212,2	164,4
Januar 52	150,8	164,9	251,6	170,7	215,0	167,5